www.region-rhein.de
5.05.2015

Koblenz
MI DO FR SA
10°C 20°C 4 Bft
WetterKontor

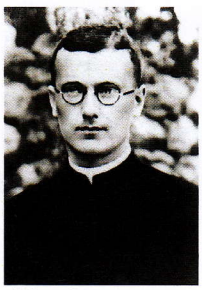
ANZEIGEN

„Mein Naspa Finanzmanager"
Jetzt haben wir unsere Finanzen im Griff.
Jetzt kostenlos anmelden
Naspa

Auf den Spuren von Pater Franz Reinisch – Eine Reise

DIENSTAG, DEN 05. MAI 2015 UM 21:52 UHR

Fortsetzung folgt – Dokumentationsfilm führt „Reinisch-Reisende" auf bewegten und bewegenden Lebensweg



P. Franz Reinisch SAC (Foto: Archiv)

Vallendar, 28.04.2015. Der Pallottinerpater Franz Reinisch soll seliggesprochen werden. Im Mai 2013 wurde das entsprechende Verfahren im Bistum Trier eröffnet. Der Vallendarer Pallottiner Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag wurde zum Postulator des Prozesses ernannt. Er überprüft bereits vorhandene Zeugenaussagen zu Ruf und Martyrium, aber auch den Grad der Verehrung Reinischs, bevor das Verfahren in Rom weitergeführt werden kann.

Darüber hinaus hat sich der Priester aber noch ein weiteres Projekt vorgenommen:

P. Reinischs Lebensweg soll mit einem Film dokumentiert werden.

P. Franz Reinisch bewegt. Das wird deutlich durch viele Gläubige weltweit, die sich für seinen Seligsprechungsprozess stark gemacht haben, der im Mai 2013 im Bistum Trier nach jahrzehntelangen Bemühungen der Gemeinschaft der Pallottiner und der Schönstattbewegung eröffnet wurde.
Seitdem bewegt der Pallottiner, der 1942 von den Nazis hingerichtet wurde, buchstäblich auch denPostulator des Seligsprechungsprozesses, Heribert Niederschlag SAC, und fünf weitere Mitstreiter, die seit vergangenem Jahr eine Dokumentation über den Fahneneidverweigerer Reinisch drehen. Im April 2014 begab sich die Gruppe aus Theologen und Medienschaffenden an die Orte seiner Jugend: Innsbruck, Brixen und Bozen. Genau ein Jahr später, vom 20. bis zum 23. April 2015, verfolgten die „Reinisch-Reisenden", wie sie sich selbst nennen, P. Reinischs „Schicksalsweg", seine letzten Stationen bis zum Ort der Vollstreckung seines Todesurteils in Brandenburg-Görden.

Die „Reinisch-Reisenden" vor der Gedenkstätte in der JVA Brandenburg-Görden (Foto: Timo Michael Keßler) von links: Angela Nachtsheim, Pascal Nachtsheim, Angela Marlier, Justizvollzugsbeamter Fuchs, Dr. Sylvia de Pasquale, Leiterin der Gedenkstätten Brandenburg, Prof. P. Dr. Heribert Niederschlag, Postulator des Seligsprechungsprozesses, Timo Michael Keßler, Regens Martin J. Emge (Erzbistum Bamberg)

In Bad Kissingen, dem ersten Drehort, besuchte das Filmteam die ehemalige Manteuffel-Kaserne, heute ein modernes Gründerzentrum. Hier meldete sich P. Reinisch, einen Tag später als erwartet, am 15. April 1942, zum Einsatz und brachte sofort zum Ausdruck, dass er nicht daran denke, den Fahneneid auf Hitler, „diesen Verbrecher", zu leisten. Ein Schicksalsort, an dem die Weichen für seine Gewissensentscheidung endgültig gestellt wurden. In Bamberg traf sich P. Reinisch auch noch mit Gläubigen zu geheimen Kursen, als er schon längst von den Nazis mit einem Redeverbot für das gesamte „Deutsche Reich" belegt worden war. Nachdem er in Bad Kissingen deutlich gemacht hatte, dass er den Fahneneid auf Hitler nicht leisten würde, brachte man den gewissenstreuen Pallottiner ins Gefängnis nach Berlin. Das Todesurteil wurde in Brandenburg-Görden vollstreckt. In einer ehemaligen Garage, bestückt mit einem Fallbeil und einer Hängevorrichtung. Rund 2000 Menschen wurden im „Dritten Reich" hier hingerichtet.

Der Film über den schicksalhaften Lebensweg des Pallottinerpaters Franz Reinisch von Angela Marlier und Pascal Nachtsheim wird voraussichtlich im kommenden Jahr auf DVD erscheinen.

Ausführliche Informationen zu den Drehorten finden Sie im Reise-Tagebuch der „Reinisch-Reisenden", das in der vergangenen Woche auf der Facebook-Seite für P. Franz Reinisch https://www.facebook.com/PaterFranzReinisch veröffentlicht wurde.

Suchen

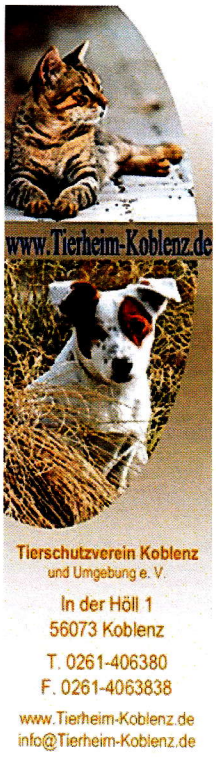
ANZEIGEN

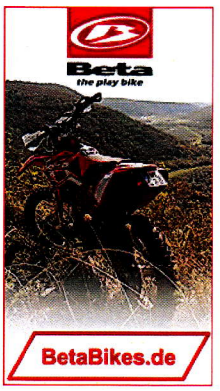
Gewinnen Sie 10.000 €!
Mehr Infos? Hier klicken!
Volksbank Rhein-Lahn eG

G-EDV Software
Mit BiSaM arbeiten Sie sofort und ohne Schulung
Mit dem Internetbgleich nehmen Sie Bücher in Sekunden in den Bestand auf.
G-EDV Software für Schulen
Siegbert Glodek
Kirchstraße 33
D-35457 Lollar
Telefon: 0049-6406-6207
Telefax: 0049-6406-906407
Webmaster@glodek-edv.de
www.glodek-edv.de

Werthaltiges Tauschmittel, nicht nur in Krisenzeiten
3% Sofortrabatt
auf Ihren Goldkauf
GOLD-GRAMMY
Gutschein-Code
5 01 E 00 X 11 N 0 L
www.goldgrammy.de

Happy End!
Ein Drehbuch mit glücklichem Ende?
Übernehmen Sie die Regie und spenden Sie für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer.
spenden
Alzheimer Forschung Initiative e.V.



Ab dieser Woche steht das aktuelle Reisetagebuch auch auf der Homepage für den Pallottinerpater www.franz-reinisch.org zur Verfügung.

Hintergrund:
In Vallendar-Schönstatt fand der Tiroler Pallottiner-Pater Franz Reinisch seine spirituelle Heimat. Sein Gewissen verbat es ihm, den Fahneneid auf Hitler zu leisten – eine einsame Entscheidung, die er in der Kapelle von Schönstatt fällte und die ihn am 21. August 1942 auf das Schafott brachte. Am 28. Mai 2013 wurde in Trier der Seligsprechungsprozess für P. Franz Reinisch offiziell eröffnet.